



Kettenblatt

Infoblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart

Dezember 2017

Liebe Leserin,
Lieber Leser des Kettenblattes,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. In diesem Jahr haben Sie uns als treue Leser begleitet. Sie haben unsere Arbeit unterstützt aber auch Fragen und Anregungen an uns weitergegeben. Dafür herzlichen Dank. Mit ins neue Jahr nehmen wir die Sorgen um unsere Umwelt: Erderwärmung, Feinstaub, Abgase und Abgasbetrug waren Themen, mit denen wir uns auseinandersetzen und die wir mit ins neue Jahr nehmen. Ich möchte uns allen wünschen, dass wir 2018 diese Themen erfolgreich angehen können.



Wir wünschen allen erholsame Feiertage und ein erfolgreiches 2018! Und natürlich viele schöne Radtouren!

Peter Pipiorke

1. Vorsitzender der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart

Neuer Radweg über die Brücke des Botnanger Sattels

Über den neuen Radweg vom Killesberg entlang der Kräherwaldstraße freuen sich seit einiger Zeit sehr viele Radfahrer, die Richtung Solitude und Vaihingen unterwegs sind. Aber wer bitte schön hat sich denn die Verkehrsführung

über die Brücke am Botnanger Sattel ausgedacht? Mit Sicherheit kein Radfahrer! Der neue Radweg über die Brücke bringt für Radfahrer so viel neues Gefährdungspotential mit sich, dass man ihn besser nicht gebaut hätte!



■ Radfahrer Richtung Birkenkopf nähern sich der Ampel hinter einer Hecke, so dass sie von nach rechts abbiegenden Autofahrern nicht gesehen werden und auch selbst die Autofahrer nicht beobachten können.

■ Vor der Ampel hört der Radweg auf und sie müssen sich an dieser Engstelle in die sehr stark befahrene Straße in den Autoverkehr einfädeln.

■ Der Radweg auf der Brücke ist nur gestrichelt und wird von den Autofahrern oft mitbenutzt.

■ Und was machen wir hinter der Brücke? Da hört der Radweg auf der rechten Seite nämlich auf. Entweder müssen wir den von rechts unten kommenden Verkehr kreuzen und fahren dann wie gewohnt hinter dem Birkenkopf Richtung Solitude. Oder wir müssen über den noch nicht freigegebenen Überweg auf der linken Straßenseite Richtung Birkenkopf hochfahren und oben ein zweites Mal über die Straße. Wer hat sich denn so etwas ausgedacht?

■ In entgegengesetzter Richtung ist es kein bisschen besser. Insbesondere die Engstelle an der Ampel ist für Radfahrer absolut gefährlich.



In Stuttgart leider vollkommen normal, der Radweg endet im Nirgendwo, man kann gerade noch froh sein, wenn es nicht heißt: Radfahrer absteigen!

Dieser Radweg gaukelt den Radfahrern eine Sicherheit vor, die er in keinsten Maße erfüllt. Mit Kindern würde ich mich nie über die Brücke trauen. Da fahre ich doch lieber wie gewohnt unten herum und nehme die kleine Steigung in Kauf.

■ Horst Mörchen

Bahn 1

Bahn sperrt Radfahrer aus!

Ab dem Winterfahrplan gibt es auf der Gäubahn Neues. Die Nahverkehrskunden bekommen IC-Luxus! Dies bedeutet, mit der Nahverkehrsfahrkarte darf der Fahrgast den IC benutzen. Sicherlich nicht schlecht. Doch wie sieht es mit dem radfahrenden Bahnkunden aus? Ein

Blick in's Internet auf Bahn.de soll Klarheit schaffen. Eingabe: Datum, Uhrzeit sowie Nahverkehr und Fahrradmitnahme angeklickt und schon erscheint die Auskunft:

Stuttgart Hbf	13:17	0:49	0	RE	keine Sparangebote verfügbar	14,50 EUR
Horb	14:06					

Details einblenden > Rückfahrt hinzufügen Zur Angebotsauswahl

RE (Regionalexpress = Nahverkehr) Fahrradmitnahme außerhalb der Sperrzeiten kostenlos und nicht reservierungspflichtig, alles scheinbar klar. Doch das böse Erwachen kommt erst am Bahnhof. Hier steht der neue IC 2,

mit dem der Fahrgast zwar mit der Nahverkehrsfahrkarte mit darf, doch das Fahrrad bleibt draußen, denn dies ist ein IC. Der hat nur noch 9 Fahrradplätze, die reservierungspflichtig und kostenpflichtig sind.

Hier endet die spontane Fahrradtour und die kostenlose Fahrradmitnahme!

Nimmt der Fahrgast unter diesen Bedingungen sein Rad doch in den Zug, wird er zum Schwarzfahrer! Denn womöglich beruft sich die Bahn auf folgende Begründung: Es reicht nicht aus, zu glauben, dass in einem RE

die kostenlose Fahrradmitnahme – wie bisher – kostenlos und frei von Reservierungen sei. Nein, der Kunde hätte bei obiger Maske auf „Details einblenden“ klicken müssen, dann hätte er die folgende Auskunft erhalten:

Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Gleis	Produkte	Weitere Informationen
Stuttgart Hbf	ab 13:17	4	RE 52387 IC 2387	Regional-Express, Intercity Richtung: Singen(Hohentwiel) Fahrradmitnahme reservierungspflichtig , Fahrradmitnahme begrenzt möglich , Reservierungen für Fahrräder: Im Reisezentrum und bei DB Agenturen (nur RE 52387), Snacks und Getränke am Platz , Fahrzeuggebundene Einstiegshilfe vorhanden , Alle Nahverkehrsfahrkarten werden anerkannt (nur IC 2387), Intercity 2: Info unter www.bahn.de/ic2 (nur IC 2387)
Horb	an 14:06	2		

> Zwischenhalte einblenden 🕒 Verspätungs-Alarm 🚩 Merken 📅 In Kalender eintragen

Alles klar? Falls nicht, dann zur Klarstellung:

- Auf der Gäubahn verkehren fast ausnahmslos diese IC2-Züge.
- Diese sind reservierungspflichtig und kostenpflichtig für Fahrräder.
- Eine „spontane“ Fahrradmitnahme ist nicht möglich, da eine Reservierung der Radplätze am Reisetag in der Regel nicht mehr möglich ist. Erschwerend wirkt sich

zudem die Zugbindung aus. Eine frühere oder spätere Rückfahrt (Wetterbedingt, Panne, etc.) ist nicht mehr möglich.

Alternative, aber ja: Über Tübingen und bei o.g. Verbindung Stuttgart – Horb, eine Stunde länger! Und es kommt noch dicker. Es ist geplant dieses Modell auch auf die Strecken Stuttgart – Karlsruhe und Stuttgart – Nürnberg zu übertragen.

Bahn 2

Fahrradmitnahme ab 09.00 Uhr

Der Versuch zur Vereinheitlichung der Regelungen zur Fahrradmitnahme ist sicherlich sehr löblich und wir erkennen dies durchaus an. Zumal dies bei der Vielzahl der Verbände nicht gerade einfach ist. Allerdings hat die Vereinheitlichung bei der S-Bahn in der Region Stuttgart zu einer Verschlechterung geführt. Hier ist die kostenlose Fahrradmitnahme erst eine halbe

Stunde später möglich. Damit werden Fahrradfahrer in eine Zeit abgedrängt, zu welcher die Bahn unverständlicherweise nur noch 2teilige Züge fährt. Diese sind insbesondere auf den Linien S1, S2, S3 durch Studenten und Flugreisende sehr voll. Ob die Ausdehnung der Sperrzeit das richtige Signal in Sachen Feinstaub + Co. ist, ist mehr als fraglich. In die-

sem Zusammenhang kommt noch hinzu, dass es in der Regel keine sicheren Abstellplätze für die immer teureren Räder an den Bahnhöfen gibt.

Dass es auch anders geht, beweist die SSB, die bei der seit Jahren bewährten Regelung ab 8.30 Uhr geblieben ist, obwohl die Platzverhältnisse in den Stadtbahnen weitaus schwieriger sind. Warum war nicht eine Regelung, „ab mindestens 9.00 Uhr“, unter Beibehaltung der S-Bahn-Regelung möglich?

Bahn 3

Fehlende Fahrradwagen



Foto: Peter Pipörke

Immer wieder verkehren DB-Züge ohne Fahrradwagen. So beispielsweise, als die Bahn in Karlsruhe den Zug durch die Polizei von Radfahrern räumen ließ. Die Bahn erklärte damals: „Natürlich habe man die Wetterprognose im Blick gehabt und sei davon ausgegangen, dass viele Menschen Ausflüge unternehmen. Dennoch sei es kurzfristig nicht einfach, einen Zug um einen Wagen zu verlängern.“ Das war wohl der Grund dafür, dass sie gleich ganz ohne Fahrradwagen gefahren ist??? Natürlich kann ein Fahrradwagen auch einmal defekt sein. Für diese Fälle hält die Bahn aber offenbar keine Reserven bereit.

Im Gegenteil, sie entsorgt ihre Reserven! Anlässlich unserer Odenwaldtour rieben wir uns im Bahnhof

Die Versuche der Vereinheitlichung der Regelungen zur Fahrradmitnahme sind durchaus erfreulich, wofür sich ja auch unsere Radgruppe lange eingesetzt hat. Bei einem Vergleich Alt / Neu fällt insbesondere die Bereinigung der obskuren Regelung in Geislingen auf. Ansonsten halten sich die Verbesserungen in Grenzen.

Bei der Abwägung der Veränderungen (Vereinheitlichung ab 9.00 Uhr, Fahrradmitnahme auf der Gäubahn) können wir keine positive Entwicklung sehen.

Amorbach verwundert die Augen. Gleich fünf Fahrradwagen waren dort abgestellt, offenbar zur Entsorgung. Sie sahen nicht heruntergewirtschaftet aus, sondern besonders breite Einstiegstüren wiesen darauf hin, dass sie überholt wurden. Selbst wenn, wäre dies als Ersatz durchaus lohnenswert. Und die Bahn soll nicht etwa mit der blöden Ausrede kommen, dass dies alte Züge wären. Mit dieser Begründung müsste sie dutzende noch verkehrende „Silberlinge“ der gleichen Bauart aus dem Verkehr ziehen, die noch tagein tagaus verkehren. Ein „alter“ Radwagen ist immer noch besser als gar keiner!

Aber das scheint der Bahn egal, lieber werden die Radler mit der Polizei aus dem Zug gejagt!

Bahn 4

Sichere Abstellplätze an den Bahnhöfen

Ein Bericht aus dem Alltag einer Radlerin erhielten wir kürzlich. Eine Radlerin aus Beutelsbach begann eine neue Arbeit auf den Fildern. Sie nutzt ihr Rad bis zum Bahnhof Beutelsbach, um dann die restliche Strecke mit der S-Bahn zurück zulegen. Abgesehen vom täglichen S-Bahn-Desaster, wurde ihr 3. Fahrrad am Bahnhof zerstört. Man stelle sich nur vor, dass nicht ein Fahrrad son-

dern ein Auto Opfer des Vandalismus wird! Aber es ist halt eben nur ein Fahrrad. Oder ist es sinnvoller, dass sie entnervt zum Auto wechselt?

Wie lange dauert es eigentlich noch, bis sichere Fahrradabstellanlagen an den Bahnhöfen in der Region eingerichtet werden? Warum werden ungeschützte Radabstellanlagen nicht Video überwacht?

Bahn 5

Fehlende Hinweise in Mehrzweckabteilen

Leider sind die Mehrzweckabteile in den seltensten Fällen von Kinderwägen, Rollstühlen und Fahrrädern belegt. Dies auch zu Zeiten, in denen mehr als genügend andere Sitzplätze vorhanden sind. So bleibt den Betroffenen nur das Betteln um einen Stellplatz übrig.

Warum können diese Abteile nicht, wie z.B. im Rhein-Neckar-Verbund, entsprechend innen gekennzeichnet werden?



Fazit:

Leider lässt sich diese Reihe fortsetzen und wir haben ja auch immer wieder darüber berichtet. Bleibt zum Schluss die Frage zu stellen, ob die Bahn überhaupt an einer funktionierenden Fahrradmitnahme interessiert ist.

Bei der Einstellung der Nachtzüge mit dem Argument der Unrentabilität bewies die Bahn ja bereits ähnliche Scheinheiligkeit. Denn nach deren Einstellung übernahm die Österreichische Bundesbahn einen Teil der Nachtzüge und betreibt sie mit Gewinn.

Bleibt nur noch die Hoffnung auf die Politik, die die Förderung des Radverkehrs auf ihre Fahnen geschrieben hat. Wegen o. g. Punkten haben wir uns übrigens an den Verkehrsminister von Baden Württemberg, Winfried Hermann, gewandt. Wir sind gespannt auf seine Antwort.

■ Peter Pipiorke

Bis 2030 keine Verbrennungsmotoren mehr in der Innenstadt

Wer sich jetzt verwundert die Augen reibt, dem sei gesagt, es ist nicht Stuttgart gemeint, sondern Paris. Danach sollen bis zum Jahr 2030 alle Verbrennungsmotoren, also auch Benziner, aus Paris verbannt werden. Ein Beschluss, für Stuttgart unvorstellbar. Dabei hilft auch nicht die Flucht in die Ausrede, man könne dies wegen der Gefährdung der Arbeitsplätze nicht realisieren. Auch Frankreich hat eine entsprechende Autoindustrie. Paris hat seit 2014 auf Verkehrsberuhigung gesetzt. Spektakulär wurde in der Autostadt ein Teil der Schnellstraße entlang der Seine in eine Fußgängerzone umgewandelt. Der Autoverkehr hat in Paris seit 2003 um 25 % abgenommen, im Gegensatz zu Stuttgart. Von kommunaler Seite werden diese Aktivitäten gerechtfertigt, dies sei „keine autofeindliche Haltung, sondern das bloße Bemühen, die nationalen Vorgaben im Kampf gegen Treibhausgase einzuhalten“.

Auch ein Blick in unsere Partnerstadt Straßburg lohnt sich. Hier haben die Verantwortlichen eine Umweltplakette eingeführt. Nichtbeachtung kostet knapp 400 €

Kehren wir zurück in den Stuttgarter Kessel. Hier haben die Verantwortlichen jegliche Reduzierungen am Neckartor abgeblasen und begründen dies damit, dass solche Reduzierungen durch den Schleichverkehr unterlaufen werden könnten. Auch ein drohendes Zwangsgeld hält ihre Tatenlosigkeit nicht auf. Klar, das Zwangsgeld wird halt aus Steuergeldern beglichen.

Vielleicht sollten in solchen Fällen keine Geldstrafen verhängt werden. So wurde unlängst ein VW-Manager in den USA mit einer Gefängnisstrafe von 7 Jahren belegt.

■ Peter Pipiorke

Mitgliederversammlung am Samstag, 17.02.2018 um 14.00 Uhr

Liebe Naturfreundin, lieber Naturfreund, liebe Gäste,

hiermit möchten wir Euch zu unserer Mitgliederversammlung im Bürgerzentrum S-West, Bebelstraße 22, einladen.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Berichte:
 - Gesamtbericht,
 - Jugend,
 - Finanzen,
 - Kassenprüfung
3. Diskussion
4. Wahlen
 - Vorstand

- Kontrolle
- Delegierte

5. Anträge
 - Entlastung des Vorstandes
 - Weitere Anträge

6. Verschiedenes

Wie immer freuen wir uns über neue Ideen und Anregungen, sind aber auch für Kritik offen. Über einen zahlreichen Besuch würden wir uns freuen.

Es gibt also viel zu tun, packen wir es an!

Berg frei

1. Vorsitzender

Recyclingpark ausgerechnet im Heilquellenschutzgebiet

Veranstaltungen und Proteste gegen geplanten „Recyclingpark“ in Bad Cannstatt



Gestaltung: Michael Weiß

Auf dem ehemaligen Travertinsteinbruch Lauster in Bad Cannstatt soll im Heilquellenschutzgebiet ein überregionaler „Recyclingpark“, auch für gefährliche Abfälle, entstehen. Dies ist eine Gefahr für das Mineralwasser und das denkmalgeschützte Gelände. Es ist höchste Zeit, sich mit diesem einzigartigen geologischen und kulturellen Thema zu befassen:

- Entstehung des Travertins
- Fundstätten bedeutender Fossilien
- Bauten aus Travertin
- Travertin-Steinbrüche und beachtliche Reste der industriellen Verarbeitung
- Travertinpark
- Travertin heute und Gefahren

Vortrag:

Donnerstag, den 25.01.2018 um 19.00 Uhr

Ort: Verwaltungsgebäude Marktplatz 10 in Bad Cannstatt

Referent: Peter Pipiorke

Travertinspaziergang (3,5 km, 2 Staffeln):

Samstag, den 03.02.2018 um 13.00 Uhr

Treffpunkt: Stadtbahnhaltestelle Münster Viadukt

Weitere Führungen und Radtouren im Frühjahr.

Info unter www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de oder bei Peter Pipiorke.



www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de

V.i.S.d.P.: Peter Pipiorke, Obere Waiblinger Straße 120, 70374 Stuttgart, Tel.: 617394, E-Mail: Peter@Pipiorke.de



In Bad Cannstatt nahe des Kraftwerks Münster befindet sich das Gelände des ehemaligen Travertinsteinbruchs Lauster. Die Fabrikanlagen sind heute denkmalgeschützt. Zusätzlich ist ein Travertinpark entstanden. Es gibt dort Denkmäler zum Thema industrielle Verarbeitung des Travertins, beispielsweise eine große Steinsäge. Travertin ist ein poröses Gestein, das durch aufsteigendes Mineralwasser entstanden ist. Deshalb befindet es sich im Heilquellenschutzgebiet. Dort einen „Recyclingpark“ für gefährliche Abfälle einzurichten, halten wir für unmöglich, der Cannstatter Bezirksbeirat hat diese Pläne bereits abgelehnt. ■ Peter Pipiorke



Fotos: Michael Weiß, Peter Pipiorke

Ehemaliger Steinbruch Haas



Steinsäge auf dem Schaufele-Gelände



Ehemalige Lauster-Werkhalle

Naturfreunde Radgruppe Stuttgart e.V.



www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de



Jahresprogramm 2018
Da(s) sind wir.

Radtouren • Kinder- und Jugendradtouren • MTB-Touren • Kultur • Vorträge • Führungen • Verkehrspolitik • Rad & Kultur • Naturfreunde

Aus dem Verein:

Radtourenprogramm 2018 ist gedruckt

Liebe Natur- und Radfreunde,

unser Programm für 2018 wird am Dienstag, dem 19.12.2017 um 18 Uhr im Bürgerzentrum West bei der Tiefgaragen-Einfahrt angeliefert. Helfer zum Einräumen sind willkommen!

Ab 19 Uhr trifft man sich danach zum Stammtisch bei Nunzio und kann dort seine Programme zum Verteilen gleich mitnehmen.

Das Programm ist auch im Internet abrufbar unter:

naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de. Ab sofort sind Anmeldungen zu den Touren möglich und willkommen.

■ Red.

Aus dem Kinder/Jugendprogramm Sommerradtour 2018



Foto: Reinhold Bloom

Marius vor der Burg Zwingenberg.

Ja, da ist das Jahr 2017 vorbei und unsere Sommerradtour hatte uns in die Pfalz geführt. Aber jetzt schauen wir ins neue Jahr, eine neue Tour ist geplant. Im Jahr 2018 fahren wir vom 21.07. bis 22.07.2018, am letzten Wochenende vor den Ferien.

Gefahren wird entlang des Neckars von Neckarsulm bis Heidelberg. Übernachtet wird im Naturfreundehaus Zwingenberg, sehr idyllisch direkt am Neckar gelegen.

Auch geplant ist ein Geocaching in der Wolfsschlucht und eine Besichtigung der Burg Stolzeneck.

Bei Bedarf können Teile auch per Bahn gefahren werden. Wir fahren wie üblich in 2 Gruppen, so dass die Jugendlichen gefordert werden, die Jüngeren aber auch Freude an der Tour haben.

Eine *verbindliche Anmeldung* wird benötigt bis zum **01.06.2018**, nähere Infos gibt es bei mir, Tel. 818984.

■ Reinhold Bloom

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel – MTB im Jahreslauf

Bei Saukalt im Januar sind wir schon raus in die Wälder. Am Sulzbacher MTB-Tag im Mai war es dann schon wärmer und im Juni und Juli wurden wir zu Schönwetterfahrern und konnten auf unser persönliches Highlight – die Transalp – trainieren. Einige aus der MTB-Gruppe der Naturfreunde wollten im Sommer die Transalp fahren und mussten dafür vorher natürlich kräftig trainieren. Von St. Anton nach Poschiavo: „Wenig Asphalt, viel Schotter, reichlich Trails, relativ wenig Schiebepassagen“, so die Beschreibung der Tour,

„das alles in atemberaubend schöner Landschaft und mit zauberhaften Einkehrmöglichkeiten“ – und genau so war es auch. 5567 Hm auf 186 km, verteilt auf fünf Tage, wir waren stolz auf uns.

Jetzt, nach mehreren Touren im goldenen Oktober und November – u. a. unserer Raubrittertour zu Ritter Sport – fahren wir noch ein paar Mal bis zur Silvester-tour, um dann im Neuen Jahr wieder bei voraussichtlich Saukalt die Radsaison zu beginnen.

■ Angela Hänle



Neues aus der Welt des Fahrrads:

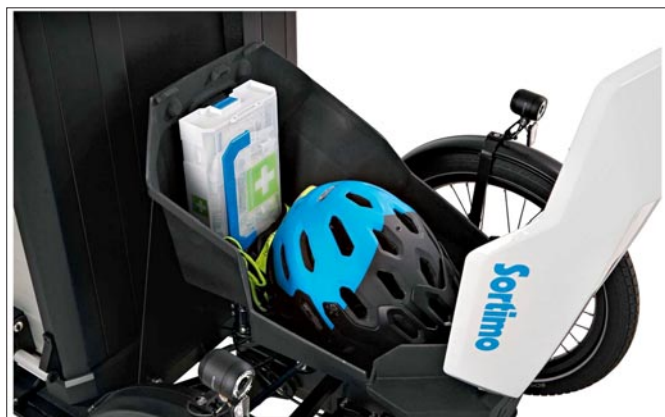
Lastenrad – elektrifizierte Logistik für die letzte Meile

In diesem Herbst präsentierte die Sortimo International GmbH das Lastenfahrrad ProCargo CT1 auf der iKEP + KEP-together 2017 in Berlin-Spandau. Durch die intelligente Kombination aus Transportfahrrad mit integrierter Ladungssicherung und der Kernkompetenz im Bereich Fahrzeugeinrichtung bietet Sortimo dem Logistiker mit dem ProCargo CT1 eine Lösung für die Verteilung auf der letzten Meile aus nur einer Hand an. Mit dem Lastenfahrrad ProCargo CT1 setzt Sortimo eine neue Dimension des Transports und der Mobilität im urbanen Raum, denn Liefer- und Logistikdienstleister, aber auch Kommunen, Servicetechniker und Werkverkehrsteilnehmer profitieren von der schmalen Abmes-



ProCargo CT1 mit großer Transportbox, Zugang oben und seitlich, natürlich abschließbar und wasserdicht.

sung (nur 78 cm breit) und gleichzeitig hohen Zuladungsmöglichkeit des Fahrrads. Das Fassungsvermögen auf dem ProCargo CT1 ist vergleichbar mit dem Kofferraumvolumen der Kompaktklasse. Auf der 5. KEP-together präsentiert der Marktführer für Fahrzeugeinrichtungen und Ladungssicherung das ProCargo CT1 in der Länge L3 (928 mm) mit zwei unterschiedlichen Aufbauvarianten, welche dem Dienstleister



Die Box zwischen den Vorderrädern ist abschließbar, wasserdicht und groß genug für Helm, Erste Hilfe Paket, Reparaturwerkzeug ect.



ProCargo CT1, hier mit Sicht auf die Ladeplattform mit den dort eingelassenen Befestigungsritzen. Die Vorderräder sind in Neigtechnik ausgeführt, dies erhöht die Manövrierfähigkeit wesentlich.

ausreichend Staumöglichkeiten für mitgeführtes Transportgut bieten. Das integrierte ProSafe Ladungssicherungssystem ermöglicht eine schnelle und flexible Sicherung der mitgeführten Güter auf der Ladefläche.



ProCargo CT1 mit Gitterboxaufbau. Selbstverständlich ist das Rad elektrisch motorisiert: mit dem Bosch Motor der Performance Line Cruise CX und dem Rahmenakku Bosch PowerPack mit 500 Wh.

Das ProCargo CT1 ist bereits seit April 2017 in mehreren Pilotprojekten erfolgreich im Einsatz. Hinsichtlich individueller Anpassungen von Servicepaketen und Schulungsunterlagen übernimmt Sortimo für Flottenkunden das Projektmanagement und steht Kunden und Interessenten auch bei der Beantragung von Fördergeldern beratend zur Seite.

Internet: (Link kopieren und in den Browser eingeben.)

<https://www.sortimo.de/shop/de/Lastenfahrrad/ProCargo-CT1/ProCargo-CT1/ProCargo-CT1-L3/p/00000001000010345>

https://www.sortimo.de/fileadmin/user_upload/sortimo/landingpages/procargo/Sortimo-CT1-ProCargo-Bike-Lastenfahrrad.pdf

■ Michael Weiß

Terminkalender (* = Termine anderer Veranstalter)



Montags**RAD**demo: Jeden Montag um 17.45 Uhr am Feuersee
Montagsdemo: Jeden Montag um 18.00 Uhr

* **Critical Mass Fahrraddemo**

Jeden ersten Freitag im Monat, 18.30 Uhr Rotebühlstraße / Feuersee

Do. 11.01.18: Vereinsabend – Wie plane ich meine Urlaubsradtour

Fahrradtransport, wie viel Gepäck, Werkzeug und Ersatzteile, Übernachtung, Route, dies sind nur einige Punkte, von denen das Gelingen der eigenen Urlaubsradtour abhängt. Wie können die Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Radtour gelingt?

Referent: Peter Pipiorke.

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Bebelstr. 22, Wilhelm-Emil-Fein-Raum.

Sa. 13.01.18: Tiere im Winter – Wie finden sie Nahrung, wer macht Winterschlaf?

Umweltdetektive erforschen die Umwelt, spielen, lernen Pflanzen und Tiere kennen, schnitzen und basteln mit Naturmaterialien. Für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren.

Bitte ein Getränk, festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung mitbringen.

Leitung: Ulrike Möhrle, Inge Ruffner.

Treffpunkt: 11.00 (bis 14.00 Uhr) Kinderwildnis (KiWi) Klüpfelstr. beim Hölderlinplatz.

Kosten: Anfallende Materialkosten + 4 € für Gäste.

Info + verb. Anmeldung bis 3 Tage vorher: Ulrike Möhrle, 63 90 18 /
Ulrike.Moehrle@naturfreunde-stuttgart-west.de

So. 14.01.18: (Schneeschu-) Wanderung

Wir fahren mit der Bahn auf die Schwäbische Alb und machen je nach Schneelage eine Schneeschuwanderung oder nur eine Wanderung. Bitte telefonisch erfragen. Bitte Vesper, Getränke und Schneeschuhe mitbringen.

Länge: ca.10-15 km.

Treffpunkt: 10.15 Uhr, Stuttgart Hbf., Nordausgang.

Kosten: DB + 4 € für Gäste.

Info + Anmeldung bis 10.01.18: Angela Hänle, 93 58 35 8.

Sa. 20.01.18: Städtetour nach Baden-Baden

In welcher Position finden sich afrikanische Auswanderer im gegenwärtigen Deutschland wieder? Diese Frage diskutiert der nigerianische Künstler Emeka Ogboh in seiner ersten großen Einzelausstellung. Der 1977 geborene Ogboh zählt zu den angesagtesten Künstlern und war bereits bei der Biennale und der Documenta 14 mit seinen Werken vertreten. Für seine Ausstellung in der Kunsthalle Baden-Baden produziert er auch zahlreiche Werke, die sich auf den Geschmackssinn konzentrieren. So braut er eigens eine Version des inzwischen legendären Bieres „Sufferhead Original“. Neu in Baden-Baden ist unter anderem seine persönliche Stadt-Vision, in der man von der Berliner S-Bahn-Station direkt in die Vorstädte von Lagos umsteigen kann. Wir fahren natürlich auch mit der Bahn, aber nur nach Baden-Baden und wieder zurück!

Länge: ohne Rad, **gemütlich**.

Treffpunkt: 08.40 Uhr, Stuttgart Hbf., Nordausgang.

Kosten: DB, Eintritt + 4 € für Gäste.

Info + Anmeldung: Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

So. 28.01.18: Radtour zur Gerlinger Radgeschichte

Die Radtour führt in die Gerlinger Radgeschichte. Von Rennmaschinen aus einem Stall. Ebenso zur kurzen Geschichte der Produktion von Rädern in den 80er Jahren. Die Spitze ist ein Stromrad aus derselben Zeit mit Elektroantrieb, Nebelscheinwerfer und Autoradio. Je nach Wetter werden wir den Weg per Rad oder ÖPNV zurücklegen. Anschließende Einkehr.

Näheres steht 2–3 Tage vorher auf: www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de

Länge: Je nach Wetter per Rad und oder mit ÖPNV, **gemütlich**.

Treffpunkt: 11.30 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: VVS + 4 € für Gäste.

Info: Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

Mi. 07.02.18: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegler-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

Do. 08.02.18: Vereinsabend: Radtechnik – Neuerungen

In den letzten Jahren hat sich in der Fahrradtechnik vieles geändert. Ob Beleuchtung, Bremsen, Antriebe, E-Bike, ... vieles ist hier in Bewegung. Nicht nur der Laie steht oft ratlos der Angebotsvielfalt gegenüber.

Dieser Abend soll etwas Licht in die Dunkelheit bringen.

Referent: Michael Kerner-Winkler, Velo Lebensart, Korntal.

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Bebelstr. 22, Wilhelm-Emil-Fein-Raum.

So. 11.02.18: Familientour – Mit Bus und Bahn Stuttgart entdecken

Wir wollen an diesem Tag möglichst viele öffentliche Verkehrsmittel ausprobieren. Bus, Seil-, Zahnrad- und Stadtbahn stehen auf dem Programm. Dazwischen werden wir auch ein Stück zu Fuß gehen.

Zum Abschluss können wir dann im Naturfreundehaus Roßhau in Degerloch zu Kaffee und Kuchen einkehren.

Kosten: VVS, + 4 € für erw. Gäste.

Treffpunkt: 11.00 Uhr, Stuttgart Hbf., Nordausgang.

Info und Anmeldung bis 09.02.: Ulrike Möhrle, 63 90 18.

Sa. 17.02.18: Mitgliederversammlung der Radgruppe

Diskussion über die Arbeit der Radgruppe im vergangenen sowie im laufenden Jahr. Auch Gäste sind herzlich eingeladen: Jede(r) kann Ideen einbringen.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Bebelstr. 22, Emil-Fein-Raum.

So. 25.02.18: Zwischen Flugfeld, Daimler & Ikea – (un)bekanntes BB und Sifi

Wie hat sich das Gesicht der beiden Städte verändert? Wer setzt welche Akzente und was macht einen Besuch lohnenswert? Wir erkunden scheinbar Bekanntes, entdecken Neues und machen zum Schluss einen Abstecher nach Portugal (mit Einkehr).

Länge: Je nach Wetter per Rad oder zu Fuß (bitte vorher auf unserer Internetseite www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de nachschauen)

Treffpunkt: 12.00 Uhr, Uni Vaihingen, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: ggf. VVS + 4 € für Gäste.

Info: Friederike Votteler, + Peter Pipiorke, 61 73 94.

Sa. 03.03.18: Kinder + Jugend – Ideenwerkstatt

Wir laden alle Interessierten herzlich zu unserer diesjährigen Ideenwerkstatt ein. Es sind nicht nur Mitglieder eingeladen. Hier werden wir unsere Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich für das nächste Jahr gestalten. Um auch zukünftig ein spannendes und vielseitiges Programm anbieten zu können, sind wir auf die Ideen und die aktive Mitarbeit von vielen Menschen angewiesen. Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr.

Treffpunkt und Info: Horst Mörchen, 2 57 87 51.

Mi. 07.03.18: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegler-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

Do. 08.03.18: Vereinsabend – Lebenswerte Stadt

Im Rahmen des Schwerpunktthemas „Lebenswerte Stadt“ der Stuttgarter NaturFreunde wollen wir uns mit Visionen zur menschengerechten Stadt befassen. Wie stellen wir uns die Alternativen zu einer autogerechten Stadt vor, in der die Menschen sich nicht mehr dem Autoverkehr unterordnen müssen? Ist die autofreie Innenstadt eine Alternative?

Referent: Christoph Ozasek, Stadtrat SÖS-Linke-Plus.

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Bebelstr. 22, Wilhelm-Emil-Fein-Raum.

So. 11.03.18: Ausflug zum Teehaus im Weißenburgpark

Ausflug zum Teehaus Stuttgart. Wir werden abhängig vom Wetter mit dem Rad oder zu Fuß den Weg zum Teehaus bewältigen und dort einkehren. **Länge:** ca. 20 km.

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: 4 € für Gäste.

Info: Reinhold Bloom, 81 89 84.

Sa. 17.03.18: MTB Schorndorf, Nassachtal, Breitenauer See

Zum Auftakt der Mountainbike Saison starten wir in Schorndorf und weiter durch das Nassachtal über den Breitenauer See nach Schorndorf. Bitte Vesper mitnehmen.

Länge: ca. 34 km, 800 Hm, Helmpflicht.

Treffpunkt: 09.20 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: VVS + 4 € für Gäste.

Info: Michael Schiller, 91 26 17 49.

Sa. 17.03.18: Frühlingserwachen in der Kiwi – Was wächst schon, wer ist aufgewacht?

Umwelt-detektive erforschen die Umwelt, spielen, lernen Pflanzen und Tiere kennen, schnitzen und basteln mit Naturmaterialien. Für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren.

Bitte ein Getränk, festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung mitbringen.

Leitung: Ulrike Möhrle, Inge Ruffner.

Treffpunkt: 11.00 (bis 14.00 Uhr) Kinderwildnis (KiWi) Klüpfelstr. beim Hölderlinplatz.

Kosten: Anfallende Materialkosten + 4 € für Gäste.

Info + verb. Anmeldung bis 3 Tage vorher: Ulrike Möhrle, 63 90 18 /

Ulrike.Moehrle@naturfreunde-stuttgart-west.de

So. 25.03.18: Start in die Radsaison

Gemeinsam mit dem ADFC startet die Naturfreunde-Radgruppe in die Radsaison 2018. Hierzu sind alle Stuttgarter Radfahrer herzlich eingeladen. Es besteht ein Angebot von verschiedenen Radtouren.

Das der Radgruppe lautet:

Stuttgarter Weinberge

In keiner anderen Großstadt gehen die Weinberge so weit bis ins Stadtzentrum wie in Stuttgart. Bei dieser Rundtour schauen wir uns sehr unterschiedliche Weinberge an, aktiv bewirtschaftete, aufgegebene Flächen aber auch Neupflanzungen.

Länge: ca. 40 km, **leicht sportlich.**

Treffpunkt: 11.00 Uhr, Schlossplatz, Kunstgebäude.

Kosten: keine.

Info: Horst Mörchen, 2 57 87 51.

Do. 29.03.18: Start des Radtreffs 1 der Naturfreunde Radgruppe

Treffpunkt: 18.00 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: keine. **Info:** Peter Pipiorke, 61 73 94.

Mi. 04.04.18: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegler-Raum. **Info:** Peter Pipiorke, 61 73 94.

Do. 05.04.18: Start des Radtreffs 3 (MTB) der Naturfreunde Radgruppe

Treffpunkt: 18.00 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben. Es besteht Helmpflicht!

Kosten: keine. **Info:** Michael Schiller, 91 26 17 49.

Kettenblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart

Das Kettenblatt ist das Infoblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart. Es informiert über:

- Radfahren in Stuttgart,
- aktuelle Veranstaltungen und Mitteilungen der Radgruppe,
- Neuigkeiten aus der Welt des Fahrrads,
- Berichte über Radtouren, etc.

Das Kettenblatt erscheint vierteljährlich und ist als E-mail-Version kostenlos. Es kann auf der Internetseite der Radgruppe www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de oder unter peter@pipiorke.de (ab)bestellt werden.

c/o Peter Pipiorke, Obere Waiblinger Str. 120, 70374 Stuttgart, Telefon: 0711 61 73 94,

E-Mail: peter@pipiorke.de, Internet: www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de. Redaktion: Siegfried Merkel, siegfried.merkel@t-online.de, Gestaltung und Layout: Michael Weiß, E-Mail: mweiss-stuttgart@online.de

